

O Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens, dass ich Liebe übe, wo man sich hasst; dass ich verzeihe, da wo man sich beleidigt; dass ich verbinde, da wo Streit ist; dass ich die Wahrheit sage, da wo Irrtum herrscht; dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel ist; dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält; dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert; dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt. Ach Herr, lass mich trachten nicht, dass ich getröstet werde, sondern, dass ich tröste; Nicht, dass ich verstanden werde, sondern, dass ich verstehe; nicht, dass ich geliebt werde, sondern, dass ich liebe. Denn, wer sich hingibt, der empfängt; wer sich selbst vergisst, der findet; wer verzeiht, dem wird verziehen; und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

*Friedensgebet, Christine Wolf nach Franz von Assisi*